

Für weltanschauliche Neutralität des Staates - Laizistischer Gesprächskreis SPD-Sachsen -



Newsletter 03/2012

Liebe Genossinnen und Genossen,
liebe Unterstützerinnen und Unterstützer,

unser Eintreten für gleiche **Arbeitnehmerrechte und Diskriminierungsschutz in kirchlichen Einrichtungen** bleibt weiter hoch aktuell. Im letzten Newsletter haben wir über die Beschlüsse des AfA-Bundeskongresses informiert. Nun hat Verdi dem Verband diakonischer Dienstgeber in Deutschland (VdDD) den Negativpreis „Schwarzes Schaf“ überreicht. Die Negativauszeichnung – ein schwarzes Schaf aus Styropor und Wolle – erhielt der Arbeitgeberverband der Diakonie mit der Aufforderung, nicht länger das kirchliche Arbeitsrecht zu beanspruchen, sondern den Beschäftigten das Streikrecht und das „weltliche“ Tarifrecht zu gewähren. Die VdDD hat dies abermals abgelehnt und die Annahme des Preises verweigert. Zugleich wurden über die Medien neue Fälle der Diskriminierung von Arbeitnehmerinnen im Bereich der katholischen Kirche bekannt. In Königswinter (NRW) wurde im Frühjahr die Leiterin einer kirchlichen Kita entlassen, weil sie sich scheiden ließ. Im Landkreis Neu-Ulm (Bayern) wollte die Kirche eine Kindergartenleiterin sogar während der Elternzeit rauschmeißen - einziger Grund: sie wollte nicht länger schweigen und bekannte sich zu ihrer lesbischen sexuellen Orientierung. Die Klage gegen die Diözese Augsburg hatte zwar kurzfristig Erfolg – die Entlassung während der Elternzeit musste zurückgenommen werden. Danach wird sie sich aber wohl einen neuen Job suchen müssen. Für uns als Sozialdemokraten müsste deshalb klar sein: Solche Benachteiligungen der Beschäftigten sind nicht länger hinnehmbar, von der kirchlichen Doppelmoral ganz zu schweigen. Wir müssen das geltende Recht ändern, damit die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auch in kirchlichen Einrichtungen endlich die gleichen Rechte erhalten und deren Diskriminierung ein Ende hat. Deshalb ist das Thema reif für eine Entscheidung, auch in der sächsischen SPD.

In Sachsen stehen wir nun vor unserem **SPD-Landesparteitag** im September. Wie bereits im vorangegangenen Newsletter angekündigt, wird das Thema Arbeitnehmerrechte in kirchlichen Einrichtungen erneut auf dem Parteitag eine Rolle spielen. Wir freuen uns sehr, dass ganz offensichtlich abermals mehrere Gliederungen das Thema per Antrag aufgegriffen haben. Der Kreisparteitag Mittelsachsen hat dazu einen Antrag beschlossen, der Vorstand im Unterbezirk Vogtland hat dies ebenfalls vor. Die Überlegungen beim Juso-Landesverband sind noch nicht abgeschlossen. Aber auch hier hoffen wir auf Aktivitäten. Wir informieren hier über diesen Stand, damit die Mitglieder und Unterstützer unseres Gesprächskreises als Delegierte des Landesparteitages aber auch darüber hinaus diese Initiativen aktiv unterstützen können. Darum bitten wir Euch von Herzen. Also bringt das Thema in Euren Ortsvereinen und Unterbezirken zur Sprache und werbt für die Unterstützung dieser Anträge. Denn

Laizistischer Gesprächskreis SPD-Sachsen

Sprecherkreis:
Rolf Schwanitz, SPD-Ortsverein Plauen
Silvia Wenzel, SPD-Ortsverein Göltzschtal
N.N.

Postanschrift:
Rolf Schwanitz
Röttis 4d
08547 Plauen OT Jöbnitz

Mail: rolfschwanitz@gmx.de
<http://www.laizistische-sozis.eu>
<http://laizistischesozis.plusboard.de>
sowie bei www.facebook.com

Für weltanschauliche Neutralität des Staates

- Laizistischer Gesprächskreis SPD-Sachsen -

wir dürfen nicht zulassen, dass dieses Thema wieder vertagt wird, oder dass die sozialdemokratischen Ziele kirchlichen Arbeitgeberinteressen untergeordnet werden.

Informieren möchten wir Euch heute auch über ein weiteres Ereignis. Am 17. Juni 2012 fand ein bundesweit offenes **SprecherInnentreffen** der sozialdemokratischen Laizisten in Frankfurt/ Main statt. Aus unseren sächsischen Gesprächskreis war Rolf Schwanitz anwesend. Gegenstand der Diskussion war vor allem die Position der Laizisten zu einem von Sigmar Gabriel im Frühjahr auf seiner facebook-Seite erwogenen „AK Atheisten, Freidenker ... in der SPD“. Wie schon auf dem Treffen des sächsischen Gesprächskreises in Leipzig wurde dieses Ansinnen in Frankfurt äußerst skeptisch und sehr kritisch beurteilt. Im Ergebnis der Diskussion wurde beschlossen, dass der SprecherInnenkreis für das Bundestreffen einen Antrag mit folgendem Inhalt erarbeitet:

- Es werden unsere laizistischen Zielsetzungen als Hauptinhalt der Gruppe bekräftigt.
- Es wird versucht, zu umreißen, was wir unter einem deutschen Laizismus verstehen.
- Es wird das Ziel bekräftigt, uns weiter wie bisher und vor allem auch in den Ländern und Regionen zu organisieren und Aktivitäten zu entfalten.

Das **Bundestreffen** wird am 3. November 2012 in Berlin in den Räumlichkeiten des Deutschen Bundestages von etwa 11.30 bis 17.00 Uhr stattfinden. Wer Interesse hat, sollte sich diesen Termin schon einmal vormerken.

Zum Schluss noch ein Hinweis: Mit diesem Newsletter erhaltet Ihr, soweit er Euch auf dem Postweg erreicht, einige **Faltblätter** der Kampagne "Gegen religiöse Diskriminierung am Arbeitsplatz". Beim elektronischen Versand ist der Flyer als Datei angehängt. Er enthält wichtige Argumente zu unserer Forderung nach gleichen Arbeitnehmerrechten für Mitarbeiter von Einrichtungen in kirchlicher Trägerschaft. Hier findet Ihr auch Links zu weiterführenden Informationen. Nutzt die Faltblätter für die Diskussionen in Euren Ortsvereinen und gebt sie an Interessenten weiter.

Liebe Genossinnen und Genossen, liebe Unterstützer, wir wünschen Euch in den nächsten Wochen einen erholsamen Urlaub und eine gute Zeit, um die Kräfte zu regenerieren. Die Aufgaben, die vor uns liegen, sind es wert, dass wir uns ihnen danach erneut mit ganzer Kraft zuwenden.

Herzliche Grüße
Der Sprecherkreis

Laizistischer Gesprächskreis SPD-Sachsen

Sprecherkreis:
Rolf Schwanitz, SPD-Ortsverein Plauen
Silvia Wenzel, SPD-Ortsverein Göltzschtal
N.N.

Postanschrift:
Rolf Schwanitz
Röttis 4d
08547 Plauen OT Jößnitz

Mail: rolfswanitz@gmx.de
<http://www.laizistische-sozis.eu>
<http://laizistischesozis.plusboard.de>
sowie bei www.facebook.com